

Bezirksspielordnung

Bezirksspielordnung des Schachbezirks Kreis Wesel e.V.

Stand: 19.06.2010

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Spielbetrieb
- § 3 Bezirkseinzelseisterschaft (BEM)
- § 4 Bezirkspokaleinzelseisterschaft (Silberner Turm)
- § 5 Bezirksblitzeinzelseisterschaft (BBEM)
- § 6 Bezirksmannschaftsmeisterschaft (BMM)
- § 7 Bezirkspokalmannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)
- § 8 Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft (BBMM)
- § 9 Übergeordnete Spielebenen
- § 10 Schlussbestimmung

Bezirksspielordnung

§ 1 Geltungsbereich

- 1.1** Diese Spielordnung gilt für alle Turniere und Wettkämpfe des Schachbezirks Kreis Wesel e.V. (im folgenden SB-KW genannt) sowie die daran teilnehmenden Spielerinnen und Spieler (im folgenden Spieler genannt). Sie ist eine Ergänzung zur Turnierordnung des Schachbundes Nordrhein- Westfalen (BTO) und den FIDE-Schachregeln.

§ 2 Spielbetrieb

- 2.1** Die Spielsaison beginnt am 01. September eines jeden Jahres. Im SB-KW werden in jeder Saison folgende Turniere ausgetragen:
- 2.1.1** Bezirkseinzelsmeisterschaft (BEM)
 - 2.1.2** Bezirkspokaleinzelsmeisterschaft (Silberner Turm)
 - 2.1.3** Bezirksblitzsmeisterschaft (BBEM)
 - 2.1.4** Bezirksmannschaftsmeisterschaft (BMM)
 - 2.1.5** Bezirkspokalmannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)
 - 2.1.6** Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft (BBMM)
- 2.2** Die jeweiligen Sieger dieser Turniere erhalten für das betreffende Spieljahr den Titel „Bezirksmeister“ des SB-KW.
- 2.3** Den Jugendspielbetrieb regelt die Schachjugend Kreis Wesel in eigener Verantwortung.
- 2.4** Zu allen Meisterschaften sind nur Spieler zugelassen, die ordentliche Mitglieder eines dem SB-KW angeschlossenen Vereins sind und für die dem Verein eine gültige Spielgenehmigung bzw. eine vorläufige Spielgenehmigung vorliegt.

Bezirksspielordnung

§ 3 Bezirkseinzelsmeisterschaft (BEM)

- 3.1** Die Bezirkseinzelsmeisterschaft wird nach dem Schweizer System / FIDE-Norm (CH-System nur FIDE-Einstellungen) über die Distanz von sieben Runden ausgetragen. Bei weniger als 9 Teilnehmern wird ein Rundenturnier nach Standardlosungstabelle gespielt.
- 3.2** Die Bedenkzeit wird durch die Ausschreibung festgelegt. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.
- 3.3** Erreichen bei der Bezirkseinzelsmeisterschaft zwei oder mehrere Spieler Punktgleichheit, entscheidet über die Reihenfolge des Turnierstandes beim Schweizer System die Summenwertung, dann die Buchholz-Wertung und schließlich das Los. Beim Rundenturnier wird die Reihenfolge des Turnierstandes durch die Sonneborn-Berger-Wertung, dann durch das Koya-System und schließlich durch das Los ermittelt.
- 3.4** Handelt es sich bei dem Gleichstand um die Entscheidung über einen Qualifikationsplatz, so ist bei zwei Spielern ein Stichkampf über zwei Partien (15 Minuten Schnellschach) auszutragen. Die Farben der ersten Stichkampfpartie werden gelost und anschließend gewechselt. Ergibt sich hiernach erneut Gleichstand, gilt die Regel nach Abs. 3.3 Bezirksspielordnung.
Bei mehreren Spielern wird ein einrundiges Schnellschachturnier (15 Minuten Schnellschach) ausgetragen. Ergibt sich hiernach Gleichstand, gilt die Regel nach Abs. 3.3 Bezirksspielordnung.
- 3.5** Spieler, die ohne einen triftigen Grund von der Einzelsmeisterschaft zurücktreten oder unentschuldigt nicht antreten, können vom Spielleiter mit Geldbußen oder Sperren belegt werden.

§ 4 Bezirkspokaleinzelsmeisterschaft (Silberner Turm)

- 4.1** Die Bezirkspokaleinzelsmeisterschaft wird als Knockout-Turnier mit Schweizer System (Swiss-KO) ausgetragen. Bei weniger als fünf Teilnehmern wird ein doppelrundiges Knockout-Turnier ohne Schweizer System gespielt. Die Paarungen werden im Anschluss an jede Runde ausgelost.

Bezirksspielordnung

- 4.2 Die Bedenkzeit wird in der Ausschreibung festgelegt. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.
- 4.3 Endet eine Partie remis, ist eine Entscheidung durch zwei Gewinnpartien im Blitzentscheid (5 Minuten-Blitz) herbeizuführen. Die Farben der ersten Stichkampfpattie werden gelost und bei jeder weiteren Partie gewechselt. Remispartien werden nicht gewertet.

§ 5 Bezirksblitzeinzelmeisterschaft (BBEM)

- 5.1 Die Blitzeinzelmeisterschaft wird als Rundenturnier nach Standardlosungstabelle ausgetragen. Bei ausreichender Beteiligung in mehreren Vorgruppen und einer Endrunde, die 16 Spieler umfassen soll.
- 5.2 Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Person und Partie (5 Minuten-Blitz).
- 5.3 Erreichen bei der Blitzeinzelmeisterschaft zwei oder mehrere Spieler Punktgleichheit, entscheidet über die Reihenfolge des Turnierstandes die Sonneborn-Berger-Wertung, danach das Koya-System.
- 5.4 Handelt es sich bei dem Gleichstand um die Entscheidung über einen Qualifikationsplatz, so ist bei zwei Spielern ein Stichkampf über zwei Gewinnpartien (5 Minuten-Blitz) auszutragen. Die Farben der ersten Stichkampfpattie werden gelost und bei jeder weiteren Partie gewechselt. Remispartien werden nicht gewertet. Bei mehreren Spielern wird ein doppelrundiges Blitzturnier (5 Minuten-Blitz) ausgetragen. Ergibt sich hiernach Gleichstand, gilt die Regel nach Abs. 5.3 / 5.4 Bezirksspielordnung.

§ 6 Bezirksmannschaftsmeisterschaft (BMM)

- 6.1 Die Mannschaftsmeisterschaft wird mit Achtermannschaften ausgetragen. Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Bezirksspielordnung

- 6.2** Alle Spiele finden sonntags um 10.00 Uhr statt.
- 6.3** Die Mannschaftsmeisterschaft wird in fünf Klassen ausgetragen:
- Bezirksliga
 - Bezirksklasse
 - Kreisliga
 - 1. Kreisklasse
 - 2. Kreisklasse
- 6.4** Die einzelnen Klassen sollen nach Möglichkeit acht Mannschaften umfassen. Der Sieger der Bezirksliga steigt in die Verbandsklasse des Niederrheinischen Schachverbands 1901 e.V. auf; aus den übrigen Klassen steigen jeweils die ersten beiden Sieger in die nächst höhere Klasse auf.
- 6.5** Sollte ein Verein durch einen Aufstieg mit zwei oder mehreren Mannschaften in derselben Klasse spielen, so hat er das Recht, auf den Aufstieg zu verzichten. In diesem Fall steigt der Drittplatzierte (bzw. der Nachfolger) auf. Der Verzicht muss bis zum vom Spielleiter angesetzten Termin erfolgen.
- 6.6** Aus jeder Klasse steigen eine bis drei Mannschaften ab. Die Zahl der Absteiger richtet sich nach der Zahl der Absteiger des SB-KW aus der Verbandsklasse.
- 6.7** Verzichten Mannschaften auf die Startberechtigung für die kommenden Saison, so vermindert sich die Zahl der Absteiger um eine Mannschaft.
- 6.8** Bei Punktegleichstand von Mannschaften entscheidet die Summe der Brettunkte über die Reihenfolge. Wenn unterdies bei einer der betroffenen Mannschaften ein kampfloser Sieg (z.B. acht Brettunkte durch Nichtantritt oder Spielleiter-Entscheid) enthalten ist, werden sowohl diese Brettunkte als auch die von den punktgleichen Mannschaften gegen den betreffenden Gegner erzielten Brettunkte gestrichen. Tritt weiterhin Gleichstand ein, entscheidet der direkte Vergleich der Mannschaften untereinander. Führt auch dies zu keiner klaren Reihenfolge, wird die Berliner-Wertung angewandt (bei Gleichstand zählt der Sieg am höchsten Brett). Führt auch dies zu keinem eindeutigen Ergebnis, entscheidet das Los.

Bezirksspielordnung

§ 7 Bezirkspokalmannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

- 7.1 Die Bezirkspokalmannschaftsmeisterschaft wird als Knockout-Turnier ohne Schweizer System ausgetragen.
- 7.2 Die Bedenkzeit wird in der Ausschreibung festgelegt. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.
- 7.3 Die Rangfolge innerhalb der Mannschaft richtet sich nach der Meldung für die Mannschaftsmeisterschaften.
- 7.4 Endet ein Mannschaftskampf unentschieden, wird die Berliner-Wertung angewandt (bei Gleichstand zählt der Sieg am höchsten Brett). Führt dies zu keiner Entscheidung, entscheidet das Los.

§ 8 Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft (BBMM)

- 8.1 Die Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft wird als Rundenturnier nach Standardlosungstabelle ausgetragen.
- 8.2 Jeder Verein stellt maximal zwei Mannschaften zu je vier Spielern und bis zu zwei Ersatzspielern pro Mannschaft. Diese sind zu Beginn des Turniers in verbindlicher Reihenfolge zu melden.
- 8.3 Entsteht auf einem Qualifikationsplatz Gleichstand, entscheidet die Zahl der im Turnier erzielten Brettpunkte. Ist auch sie gleich, wird bei zwei gleichen Mannschaften ein Stichtkampf mit vertauschten Farben ausgespielt. Endet er unentschieden, ist die Berliner-Wertung für den Stichtkampf anzuwenden. Führt auch dies zu Punktegleichheit entscheidet das Los.
Bei mehr als zwei punktgleichen Mannschaften wird ein einrundiges Stichturnier ausgetragen. Bei Mannschaftspunkte-Gleichheit in dem Stichturnier sind o.a. Hilfswertungen, bezogen auf das Stichturnier, anzuwenden.

Bezirksspielordnung

§ 9 Übergeordnete Spielebenen

- 9.1** Mannschaften des Bezirks, die auf höheren Ebenen spielen, senden von Heim- und Auswärtsspielen einen Spielbericht an den Bezirksspielleiter.

§ 10 Schlussbestimmung

- 10.1** In allen Punkten, die nicht durch die Bezirksspielordnung oder die Turnierausschreibung geregelt sind, gilt die jeweils gültige Fassung der BTO des SB NRW e.V.
- 10.2** Diese Spielordnung bedarf zum Inkrafttreten und für Änderungen der einfachen Stimmenmehrheit der Bezirksversammlung.